



RADFAHRAUSBILDUNG

RADFAHRPRÜFUNG

Erstfassung: 25.09.07
Grundlegende Überarbeitung: 28.11.12
Evaluation und Überarbeitung: 04.12.2013
Überarbeitung: 12.09.2018

Mögliche Inhalte der Ausbildung:

- ❖ Einführung: Alles beginnt mit dem Rad
- ❖ Das perfekte Fahrrad - Der Fahrradhelm
- ❖ Geschicklichkeitstraining auf dem Schulhof
- ❖ Mit Verkehrsschilder sicher umgehen
- ❖ Verkehrsregeln in Theorie und Praxis
- ❖ Fahrradprüfung

Inhalt	Ziele
<p>1. Alles beginnt mit dem Rad</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer hat das Rad erfunden? • Als das Rad laufen lernte • Wann wurde es erfunden? • Die Entwicklung des Rades • Wie umweltfreundlich ist das Rad? 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen mit der Geschichte des Rades vertraut werden. • Sie sollen früher und heute unterscheiden lernen. • Sie sollen erfahren, dass die Entwicklung angenehme Fortschritte mit sich bringt. • Sie sollen an umweltbewusstes Denken herangeführt werden.
<p>2. Das perfekte Fahrrad</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist mein Fahrrad ausgerüstet? • Teile des Rades erkennen und benennen • Das verkehrssichere Fahrrad. • Das betriebssichere Fahrrad. • Überprüfung der Räder mit Mängelbericht. • Der Fahrradhelm 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen ihr Fahrrad kennen lernen. • Sie sollen wissen, dass alle Teile ordnungsgemäß angebracht sein und funktionieren müssen. • Sie sollen die Wichtigkeit eines verkehrssicheren und betriebssicheren Fahrrads kennen- und einschätzen lernen. • Sie sollen erfahren, wie sie sich im Verkehr schützen. • Sie sollen Schutzbekleidung kennen lernen.
<p>3. Geschicklichkeitstraining auf dem Schulhof</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschicklichkeit - Parcours mit dem Rad: Spur fahren, Slalom fahren, Acht fahren, bremsen, anfahren – stoppen, einhändig fahren, Handzeichen – umschaun, Hindernissen ausweichen... 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sollen durch Training das Fahrrad beherrschen lernen. • Sie sollen Sicherheit für unterschiedlich Verkehrssituationen erlangen. • Sie sollen in ihrer Motorik, Reaktionsfähigkeit und Koordination gefördert werden. • Sie sollen Freude am Fahren bekommen. • Sie sollen lernen sich rücksichtsvoll im Verkehr zu verhalten und andere nicht zu gefährden.
<p>4. Mit Verkehrsschildern sicher umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechts und links unterscheiden lernen • Verkehrsschilder kennen und unterscheiden • Die Bedeutung der Schilder erfahren und richtiges Verhalten üben • Verkehrsschilder in Farbe und Form deuten. • Die Ampel 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sollen die wichtigsten Verkehrsschilder für Fahrradfahrer kennen lernen. • Sie sollen sich den Verkehrsschildern entsprechend richtig verhalten. • Sie sollen lernen sich an Regeln zu halten und sie beachten/Regelbewusstsein. • Sie sollen sicherer werden.

Inhalt	Ziele
<p>5. Verkehrsregeln in Theorie und Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrradfahren auf dem Radweg • Fahrradfahren auf einem Rad- und Fußgängerweg. • Fahrradfahren auf der Fahrbahn: verlassen eines Grundstücks, anfahren, rechts fahren, Abstand halten, vorbeifahren an Baustellen und Hindernissen, an einem Hindernis vorbeifahren, links abbiegen, rechts abbiegen, links abbiegen, Markierungen berücksichtigen • Verhalten Fußgängern gegenüber • Verhalten an Fußgängerampeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der sozialen-emotionalen Kompetenzen • Sie sollen gezielt auf die Radfahrprüfung vorbereitet werden. • Sie sollen sicher mit den Regeln im Straßenverkehr umgehen. • Sie sollen Regeln einhalten und sich daran orientieren. • Sie erfahren die Bedeutung von Verkehrszeichen und -schildern und lernen sich daran zu halten. • Sie sollen sich im Verkehr sicher und aufmerksam bewegen. • Sie sollen in ihren Wahrnehmungsvermögen- und Reaktionsverhalten trainiert werden. • Verhalten an Zebrastreifen • Geschwindigkeiten von heranfahrenden Autos usw. einschätzen lernen
<p>6. Unsere Radfahrprüfung mit Urkunde und Fahrradführerschein</p> <p>Durchgeführt von Lehrkräften, Polizeibeamten und der Hilfe von Eltern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Selbstbewusstseins und der Eigenverantwortlichkeit. • Förderung der eigenständigen Mobilität/Unabhängigkeit • Förderung der Kommunikationsfähigkeit • Förderung der Sicherheit

Radfahrausbildung an der Grundschule Fischbeck

2. Klasse:

- ❖ Die SU-Lehrkraft überprüft gegen Ende des 2. Schuljahrs die Radfahrfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Kindern, die hier große Unsicherheit aufweisen wird dringend die Radfahr-AG empfohlen (Elternbrief im Ordner).

3. Klasse:

- ❖ Übungen im Schonraum (Schulhof) im Laufe des Schuljahres
- ❖ Radfahr-AG

4. Klasse:

- ❖ Weitere Übungen im Schonraum
- ❖ Besuch der Jugendverkehrsschule (Elternbrief → Ordner)
- ❖ Ausgabe der Prüfstrecke und Info an die Eltern zur Radfahrprüfung (Ordner)
- ❖ Abgehen der Prüfstrecke zu Fuß (ggf. ein Fahrrad zu Demonstrationszwecken dabei)
- ❖ Schulung in theoretischen Kenntnissen
- ❖ Hinweise zur Verkehrssicherheit eines Fahrrads und die Aufforderung das eigene Fahrrad in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen
- ❖ Theoretische Prüfung (Prüfbogen) → der Bogen wird nicht an die S. zurück gegeben
- ❖ Überprüfen der praktischen Fähigkeiten durch die Lehrkraft während der Unterrichtszeit (vgl. Kriterien auf dem Prüfbogen → siehe Seite 2 dieser Hinweise) Wird auf dem Bogen jedes S. vermerkt!
- ❖ Radfahrprüfung auf öffentlichen Straßen: 6 Kontrollpunkt
Ablauf vgl. Elternbrief zur Radfahrprüfung
- ❖ S., die sowohl den theoretischen Teil bestanden haben und **nicht mehr als ein Kreuz** bei den Hinweisen für die Eltern haben (Prüfbogen), erhalten eine Urkunde und haben die Radfahrprüfung bestanden.
Das Ergebnis der praktischen Übung am Radfahrtag kann zusätzlich zur Beurteilung der Fahrpraxis heran gezogen werden.
S., die die o.a. Kriterien nicht erfüllen bekommen eine Teilnahmebescheinigung (beides im Ordner).

Abspraken für die Unterstützung bei der Abnahme der Prüfung:
Polizei Hessisch Oldendorf, sobald der Termin feststeht

Terminierung für die Verkehrsschule Hameln:
Über Polizei Hessisch Oldendorf

Am Ende des Jahres für das Folgejahr!

Kriterien für die Bewertung der praktischen Fähigkeiten
(für jedes Kind auf dem Prüfbogen auszufüllen)

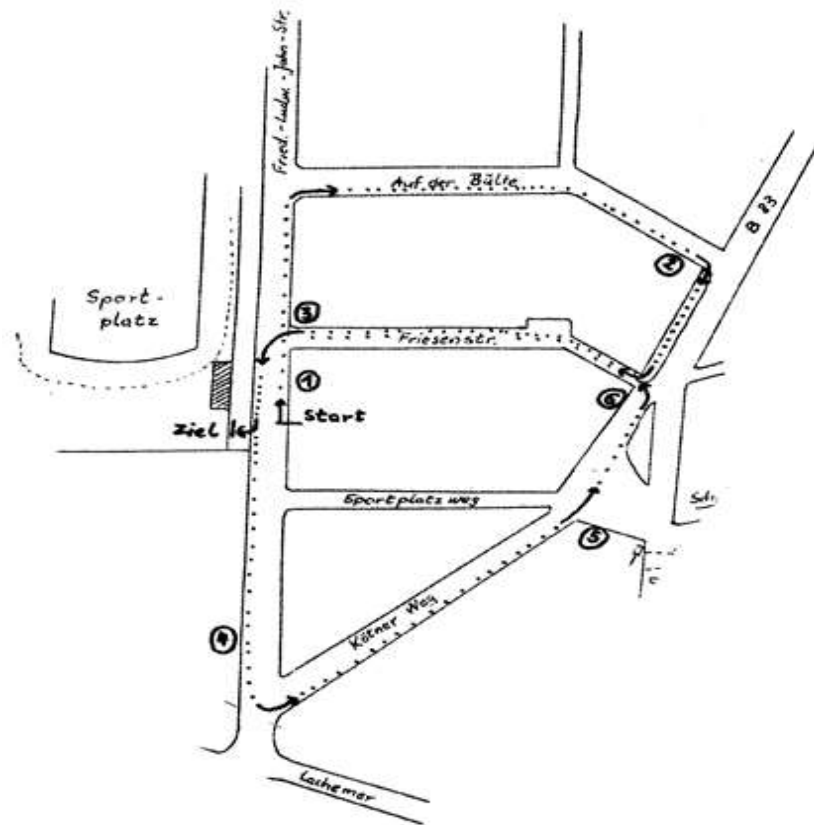
Sie sollten mit Ihrem Kind noch üben, weil es:

- sich im Gesamtverhalten (sehr) unsicher zeigt
- noch (zu oft) auf die Gegenfahrbahn gerät
- beim einhändigen Fahren noch unsicher ist und daher kaum Handzeichen geben kann
- (große) Gleichgewichtsprobleme hat
- sich nicht während des Fahrens umschauen und das Verkehrsgeschehen wahrnehmen kann
- Probleme mit dem Linksabbiegen hat
- Kein angemessenes Gefahrenbewusstsein zeigt
- Probleme mit der Anwendung erlernter Verkehrsregeln (z. B. Vorfahrt/ Verkehrszeichen/ Ampel/ Rechts-vor-Links/Vorbeifahren am Hindernis/ Sicherheitsabstände) während des Fahrens hat.

Besondere Anregungen zum weiteren Üben:

- Aufgrund der festgestellten Probleme Ihres Kindes beim Rad fahren im Straßenverkehr sollte es derzeit noch nicht alleine mit dem Fahrrad im öffentlichen Verkehrsraum fahren.

Die Radfahr-Prüfstreck



1. Umsehen, Handzeichen 'links' - in den Verkehr einordnen an der Einmündung Friesenstraße:
rechts vor links beachten
2. Handzeichen 'rechts' - Verkehr (B83) von links beachten auf den *Bürgersteig/Fahrradweg* einbiegen
3. Umsehen, Handzeichen 'links' - umsehen
Vorfahrt *rechts vor links* beachten
4. Umsehen - Handzeichen 'links' - umsehen
Gegenverkehr beachten
5. Vorfahrt *rechts vor links* beachten
6. Umsehen - Handzeichen 'links' - umsehen -
Gegenverkehr beachten

